

Ausstand der Moskauer Eisenbahner.

Petersburg, 6. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphenagentur.) In einer Versammlung des Eisenbahner-Komitees des Bezirkes von Moskau wurde der Ausstand beschlossen. In einer Entschliessung wird erklärt, der Ausstand werde den Interessen des Staates nicht zuwiderlaufen. Falls die Regierung es ablehnen sollte, den Forderungen der Eisenbahner Genüge zu leisten, drohe Anarchie auf den Eisenbahnen einzutreten, die dem Lande unersetzlichen Schaden bringen würde. Gleichzeitig erklärt die Versammlung, daß die an die Front führenden Bahnlagen in den Ausstand nicht einbezogen würden.

Das Moskauer Streikkomitee richtete an Kerenski ein Telegramm, in dem es heißt, daß die Eisenbahner sechs Monate hindurch gedulbig die Befriedigung ihrer Bedürfnisse abwarteten, daß sie aber nunmehr die Verantwortung für die weiteren Ereignisse der Regierung überlassen.

Petersburg, 7. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphenagentur.) Wie die Blätter melden, erklärte das Streikkomitee der Eisenbahner, der Streik müsse allmählich organisiert werden. In erster Linie würden die fahrplanmäßigenzüge den Betrieb einstellen. Die Lokalzüge würden bis 10. d. verkehren. Falls die Regierung nicht nachgebe, werde der Lebensmittelverkehr und später die Verproviantierung der Front eingestellt werden.

Petersburg, 7. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphenagentur.) Am

6. Oktober nachmittags hat der Hauptauschuh der ausständigen Eisenbahner ein Rundtelegramm abgesendet mit der Weisung, auf allen Strecken am 7. Oktober mitternachts den allgemeinen Ausstand beginnen zu lassen. Das Telegramm ordnet an, daß jeglicher Personen- und Güterverkehr außer Militär- und Proviantzügen eingestellt werden soll. Alle Verwaltungsbeamten sollen auf ihren Posten bleiben und nur die unumgänglich notwendige Arbeit verrichten.

Streik der Papierfabriksarbeiter.

Petersburg, 6. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphenagentur.) Die Arbeiter aller Papierfabriken sind in den Ausstand getreten. Falls der Ausstand längere Zeit anhalten sollte, drohen der rechtzeitigen Einberufung der konstituierenden Versammlung ernste Schwierigkeiten infolge des möglichen Mangels an Papier für die bei diesen Fabriken bestellten Wahzetteln.

Achttausend meuternde Soldaten.

Petersburg, 6. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphenagentur.) Nach einem Telegramm aus Gomel (Provinz Mohilew) haben sich 8000 dort versammelte Soldaten geweigert, an die Front abzugehen. Sie versuchten, Unruhen hervorzurufen, und mußten, um Ausschreitungen zu verhindern, von Kosaken und Dragonern eingeschlossen werden, worauf sie sich ergaben.